

EH AGRARWISSENSCHAFT

EHB Forstwesen; Jagd

KATALOGE

Privatbibliothek Ekkehard von KNORRING

08-1/2-374 *Alte deutsche Jagdliteratur des 16. - 19. Jahrhunderts* : ein Beitrag zur Jagdbibliographie / gesammelt von Ekkehard von Knorring. - Augsburg : Wißner, 2006. - 768 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 3-89639-469-X (Ganzleder) - ISBN 3-89639-461-4 (Ganzleinen) : EUR 280.00
[8900]

Daß Büchersammlungen dem gepflegten Hobby entspringen, das den Wunsch entstehen läßt, auch die einschlägige Literatur zu besitzen, ist nicht selten anzutreffen, und daß Kataloge solcher Privatsammlungen auf Grund ihrer Qualität die Funktion von Fachbibliographien übernehmen, ist ein immer wieder anzutreffender positiver Nebeneffekt, zumal dann, wenn die Sammler ihre Kataloge selbst bearbeiten und dabei ihre im Lauf der Beschäftigung mit dem Gegenstand erworbenen Spezialkenntnisse in Annotationen zu den Titelbeschreibungen mitteilen. Daß es sich bei den Sammlern zumeist um Angehörige von Berufen handelt, die von sich aus nichts mit Bibliographie zu tun haben, und ihre Kataloge deswegen solide bibliographische Standards nicht immer erreichen, sei nicht verschwiegen. Ein gutes Beispiel für einen Katalog, auf den diese Charakteristika (einschließlich guter bibliographischer Beschreibungen) im besten Sinne zutreffen, ist der im vorliegenden Heft von *IFB* besprochene Katalog *Myko libri* von Christian Volbracht.¹ Während letzterer als Journalist und Auslandskorrespondent gearbeitet und sein Interesse für Pilzbücher zur Profession gemacht hat und heute ein Spezialantiquariat betreibt, unterrichtet Ekkehard von Knorring weiterhin an der Universität Augsburg das Fach Volkswirtschaftslehre.² Sein

¹ *Myko libri* : die Bibliothek der Pilzbücher ; Pilzfürer, große Ikonographien, Meilensteine der Mykologie, Floren und Spezialmonographien, Taxonomie und Systematik, Bibliographie, Mykogastronomie, Ethno-Mykologie, Halluzinogene, Giftpilze, Trüffel / Christian Volbracht. - Limitierte Aufl. von 750 Exemplaren. - Hamburg : Volbracht, 2006. - XII S., S. 13 - 525 S. : Ill. ; 30 cm. - EUR 140.00 zzgl. Versandkosten (Normalausg.). - (mykolibri@aol.com) [9390]. - Vgl. die vorstehende Rezension in *IFB* 08-1/2-365.

² Er ist im OPAC der Deutschen Nationalbibliothek mit 18 einschlägigen Publikationen vertreten, darunter dem folgenden - an der Zahl der Auflagen gemessen - offensichtlich erfolgreichen Titel *Volkswirtschaftslehre* / Ekkehard von Knorring. - 5., überarb. und erw. Aufl. - Bad Wörishofen : Holzmann, 2008. - 176 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Führungswissen für kleine und mittlere Unternehmen ; 4). - ISBN 978-3-7783-0691-8 kart. : EUR 24.90.

bis zum heutigen Tag³ anhaltendes Interesse an alter Jagdliteratur reicht weiter zurück,⁴ und über ein kleines Verzeichnis seiner Sammlung nach dem Stand von 1982 stellte sich ein Kontakt zu dem bekannten Fachmann für und Sammler von Jagdliteratur, Kurt Lindner, her. Da dessen inzwischen zerstreute - der Freistaat Bayern hatte von seinem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch gemacht -, als „Bibliotheca Tiliiana“ bekannte und in einem gedruckten Katalog für die Titel bis 1850⁵ beschriebene Sammlung ihren wertvollen Schwerpunkt in der Zeit vor der Mitte des 19. Jahrhunderts hat, lag es nahe, daß der Augsburger Sammler seinen Schwerpunkt bei der ab der Jahrhundertmitte erschienenen deutschen Jagdliteratur setzte, zumal die ersten Jahrzehnte nach der Revolution 1848, die auch die Abschaffung des Jagdregals brachte, „mit der einschneidenden Neugestaltung des Jagdrechts zweifellos als jagdliche Auf- und Umbruchphase zu sehen sind, weil sie erstmals dem Bürgertum die vollen Jagdprivilegien bescherten und dadurch auch enorme literarische Kräfte freisetzen“ (S. VIII). Das heißt aber nicht, wie schon am Titel abzulesen ist, daß er ältere Titel aus seiner Sammlung konsequent ausgeschlossen hätte, und so beginnt der Katalog auch mit der Beschreibung von fünf Titeln aus den Jahren 1680 - 1792. Insgesamt verzeichnet der Katalog 1363 Nummern im Verfasser- bzw. Sachtitelalphabet, wobei es der leichteren Benutzbarkeit - insbesondere bei Verfassern mit vielen Publikationen - zugute gekommen wäre, wenn der Verlag einen Kolumnentitel mit Verfassernamen geboten hätte.

Die Titelbeschreibungen folgen keinem etablierten Regelwerk, sondern reproduzieren, wie häufig bei Laienbibliographen, das Titelblatt von links oben nach rechts unten (ggf. zusätzlich den Einbandtitel oder den ‚gestochenen, illustrierten Vortitel‘ wie bei Nr. 5), bei älteren Drucken ggf. mit Übernahme der Versalien und teils - aber nicht konsequent - mit Markierung des Zeilenfalls. Übersichtlich ist dieses Verfahren leider keineswegs, denn zumindest der Hauptsachtitel (den man jetzt aus den langen „barocken“ Titeln mühsam herauschälen muß), Verlagsort und Verleger sowie das Erscheinungsjahr hätten typographisch hervorgehoben werden müssen.⁶ Gewöhnungsbedürftig und jeder etablierten Praxis zuwiderlaufend ist auch, daß bei Werken, die in Schriftenreihen erscheinen, zunächst der *Reihentitel* mit allen Herausgebern etc. und der Bandzählung und erst danach der *Haupttitel* (also der *Stücktitel*) mit Verlag und Erscheinungsjahr aufgeführt werden. Auf eigener Zeile folgt die Format- und

³ Vgl. seinen jüngsten Beitrag zur Jagdliteratur: „**Baron von Ehrenkreutz**“ - **Der Nebel lichtet sich** / Ekkehard von Knorring. // In: Aus dem Antiquariat. - N.F. 6 (2008), 6, S. 371 - 375 : III.

⁴ **Alte Jagdliteratur des 16. - 19. Jahrhunderts in der Fürstlich Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek der Universität Augsburg** / von Ekkehard von Knorring. [Hrsg.: Verein Rieser Kulturtage e.V.]. - [Augsburg] : Verein Rieser Kulturtage, 1986. - 60 S. : III. ; 20 x 21 cm.

⁵ **Bibliographie der deutschen und der niederländischen Jagdliteratur von 1480 bis 1850** / Kurt Lindner. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 1976. - XXII, 422 S. : III. ; 28 cm. - ISBN 3-11-006640-8 : DM 557.00.

⁶ Wie man es besser machen kann, zeigt der eingangs erwähnte Katalog **Myko libri**.

Zeile folgt die Format- und die Umfangsangabe (mit Aufführung der Tafeln), erstere so, daß man annehmen könnte, es sei eines von sechs bibliographischen Formaten (von 12° bis 2°) gemeint, während diese in Wirklichkeit nur dem gemessenen Format zugeordnet sind, wie man auf S. XXIII erfährt (z.B. „Kl.-8°: 15-18,5 cm“); man hätte also besser gleich das gemessene Format angeben sollen. Darauf folgen - in blaßgrünem und daher schwer lesbarem Druck - exemplarspezifische Angaben - auch solche zu Einband und Erhaltungszustand - sowie solche zu Vorbesitzern (etwa dann, wenn sie bei der Auktion bzw. aus dem nachfolgenden Verkaufskatalog der Sammlung Lindner⁷ erworben wurden). Zuweilen erreichen die Annotationen beträchtliche Länge (etwa Nr. 198 **Die Par Force Jagd der Haasen**, 1715). Den Abschluß der Beschreibung bilden - jetzt wieder in schwarzem Satz - Fundstellen in Katalogen und Fachbibliographien, wobei es der Sammler leider versäumt hat, auch Allgemeinbibliographien heranzuziehen, wie etwa das **GV alt** oder gar in den heute in zunehmendem Maße auch ältere Titel nachweisenden elektronischen Bibliothekskatalogen zu recherchieren. Deren Benutzung hätte manche Aussage über Erscheinungsweise und vermutete Seltenheit korrigieren können.

Einige Verfasserartikel beginnen mit längeren biographischen Informationen (z.B. zu Raoul Ritter von Dombrowski, S. 160, der mit 24 Werken breit vertreten ist) oder verweisen auf die Darstellung in Lindners **Deutsche Jagdschriftsteller**.⁸ Man hätte sich auch für alle sonstigen Verfasser - und seien es knappe - biographische Informationen gewünscht, was unter Heranziehung von Nachschlagewerken sicherlich in den allermeisten Fällen möglich gewesen wäre. Ein Asteriskus am Beginn der Titelaufnahme verweist auf die Abbildung des Titelblatts, die unnötigerweise von einem lindgrün hinterlegten Kasten gerahmt wird.

Leider haben es Sammler und Verlag versäumt, den Katalog mit notwendigen Registern zu versehen, was seinen Nutzen nicht unwesentlich einschränkt: beteiligte Personen, sonstige Personen (etwa der Vorbesitzer), Verlage, Chronologie der Ausgaben sowie Sachregister für die behandelten Gegenstände (gejagtes Wild, Arten der Jagd, Jagdhunde, Jagdmusik, jagdrechtliche Publikationen, Wildpret-Kochbücher, etc.).

Erinnert sei daran, daß es schon einmal den (mißglückten) Versuch gab, unter Rückgriff auf die neueren Bestände der Sammlung Lindner eine nach Vollständigkeit strebende Bibliographie für die Jahre 1851 bis 1945 zu erar-

⁷ **Jagdbibliothek Prof. Dr. h.c. Dr. Kurt Lindner** : "Bibliotheca Tiliana". - 27 cm [8920]. - [1]. Freiwillige Versteigerung, 6. - 7. Mai 2003. - München : Buch- und Kunstauktionshaus F. Zisska & R. Kistner, 2003. - 420 S. : Ill. - (Auktion / Buch- und Kunstauktionshaus F. Zisska & R. Kistner ; 41,1). - EUR 30.00. - 2. / Katalogbearb.: Angelika Bootz ; Guido Schwald ; Bernhard Seidel. - Nürnberg : E. + R. Kistner, Buch- und Kunstantiquariat, 2004. - 263 S. - (Antiquariats-Katalog / E. + R. Kistner, Buch- und Kunstantiquariat ; 141). - EUR 25.00.

⁸ **Deutsche Jagdschriftsteller** : Biographische und bibliographische Studien / Kurt Lindner. - Berlin : de Gruyter. - T. 1. - (1964). - 347 S. : LII S. : Ill. - (Quellen und Studien zur Geschichte der Jagd ; 9). - Mehr nicht erschienen.

beiten.⁹ Sie enthält, da sie auch die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts abdeckt, natürlich mehr Nachweise als der vorliegende Katalog. Allerdings ist wohl kaum mehr mit einem zweiten Band zu rechnen, was seinen Grund nicht nur in der vernichtenden Kritik haben dürfte, die der erste Band allenthalben erfahren hat.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁹ **Bibliographie der deutschsprachigen Jagdliteratur von 1851 bis 1945** / Sigrid Schwenk. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 28 cm [4608]. - Bd. 1. A - K. - 1997. - XXII S., 1814 Sp. : Ill. - ISBN 3-11-012216-2 : DM 580.00. - Mehr nicht ersch. - Rez.: **IFB 98-1/2-167**.